



Kindergesundheitsbericht

Pandemiejahre 2020-2021

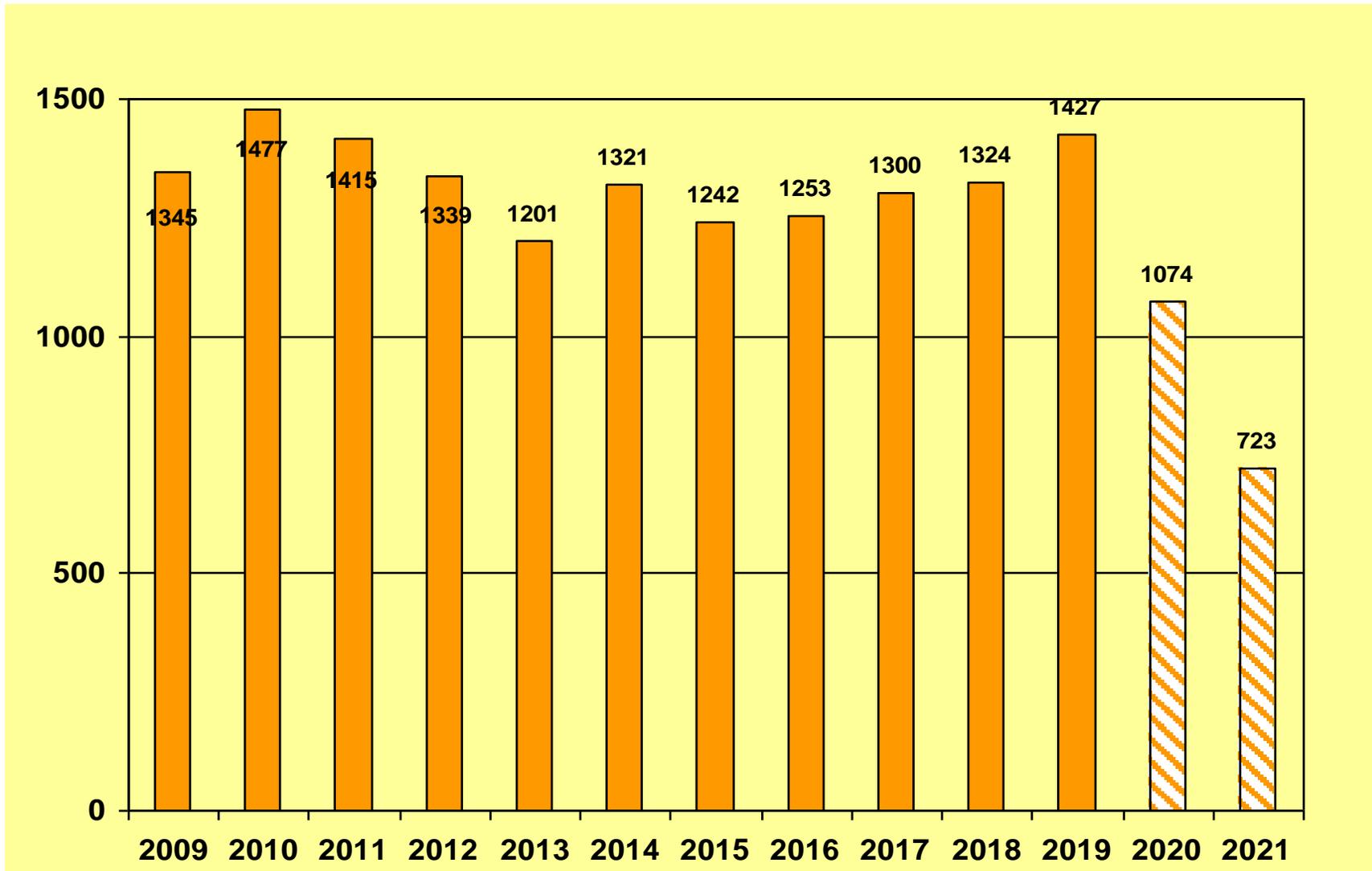
**...schwere Zeiten für Kinder, Familien und
alle, die sich um deren Wohl kümmern ☹**

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst des Gesundheitsamtes Peine

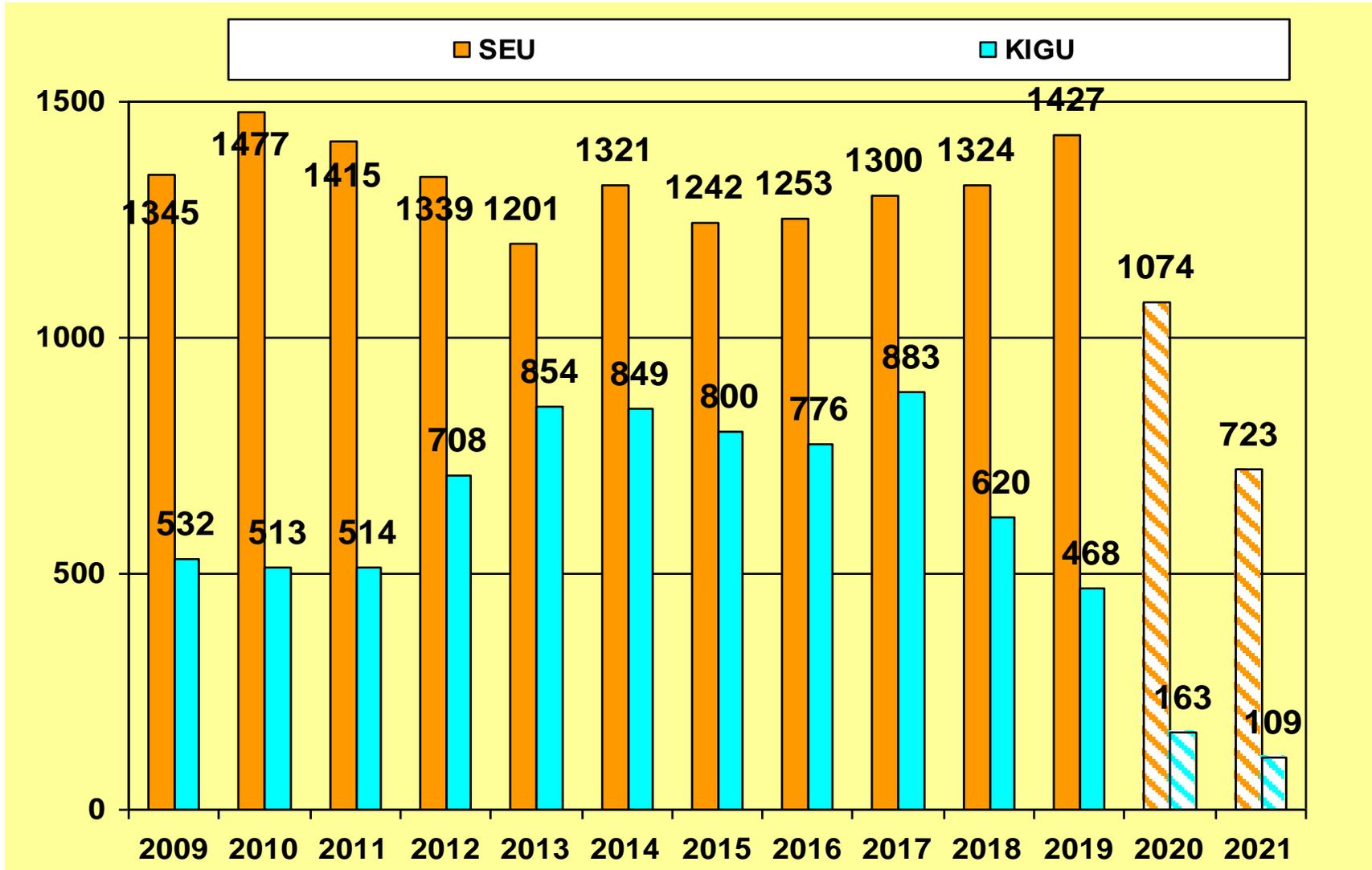
Aufgaben des Kinder-und Jugendärztlichen Dienstes des Gesundheitsamtes Peine

- **Reihenuntersuchungen:**
Schuleingangsuntersuchung
Entwicklungsdiagnostik für 4-Jährige
- **Begutachtung für Eingliederungshilfen**
- **Impfberatung, Prävention**
- **Gesundheitsberichterstattung**

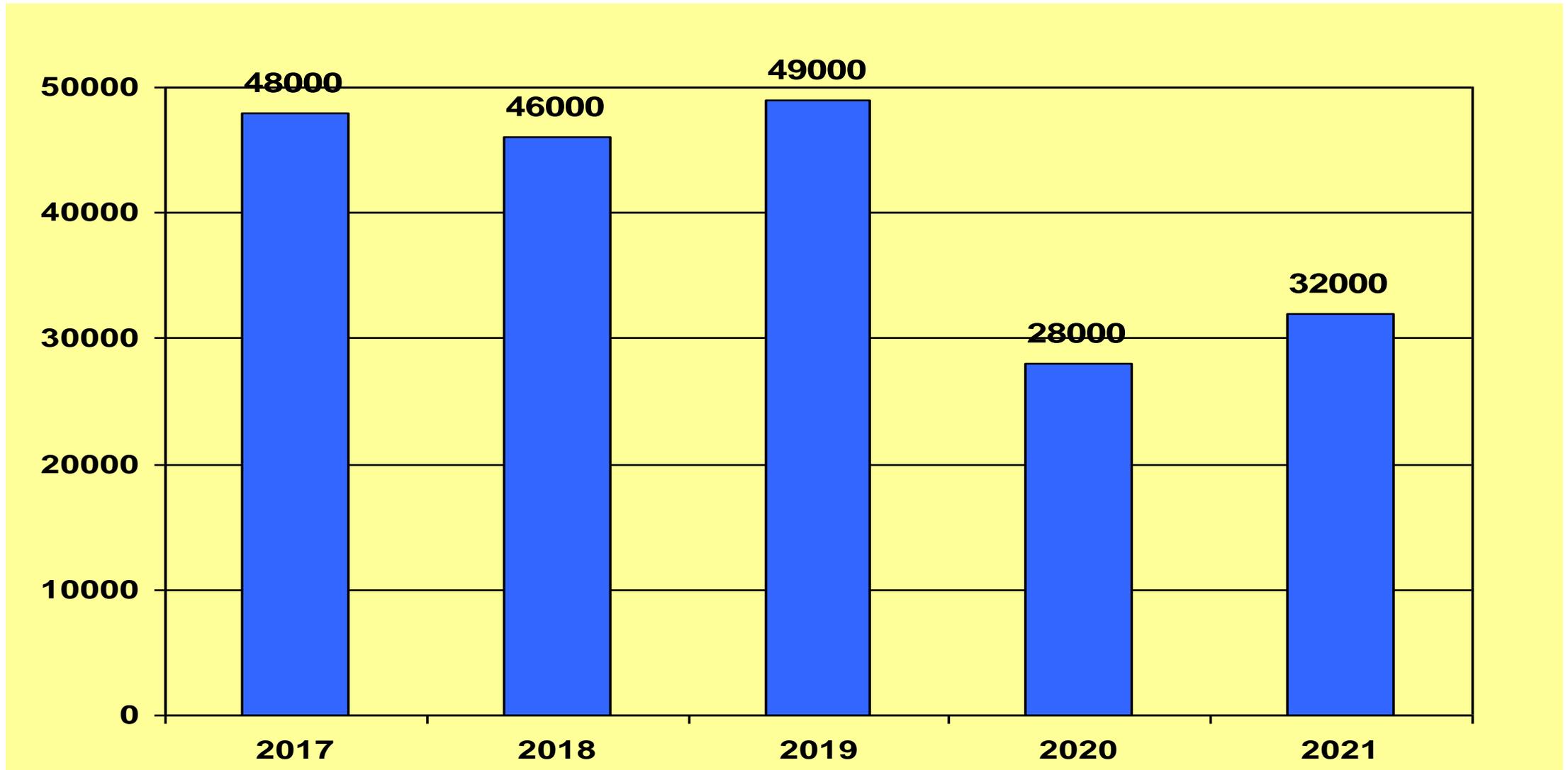
Durchgeführte Schuleingangsuntersuchungen



Schuleingangsuntersuchung und „Vierjährigen-Untersuchung“



Anzahl der Datensätze SOPHIA-gesamt



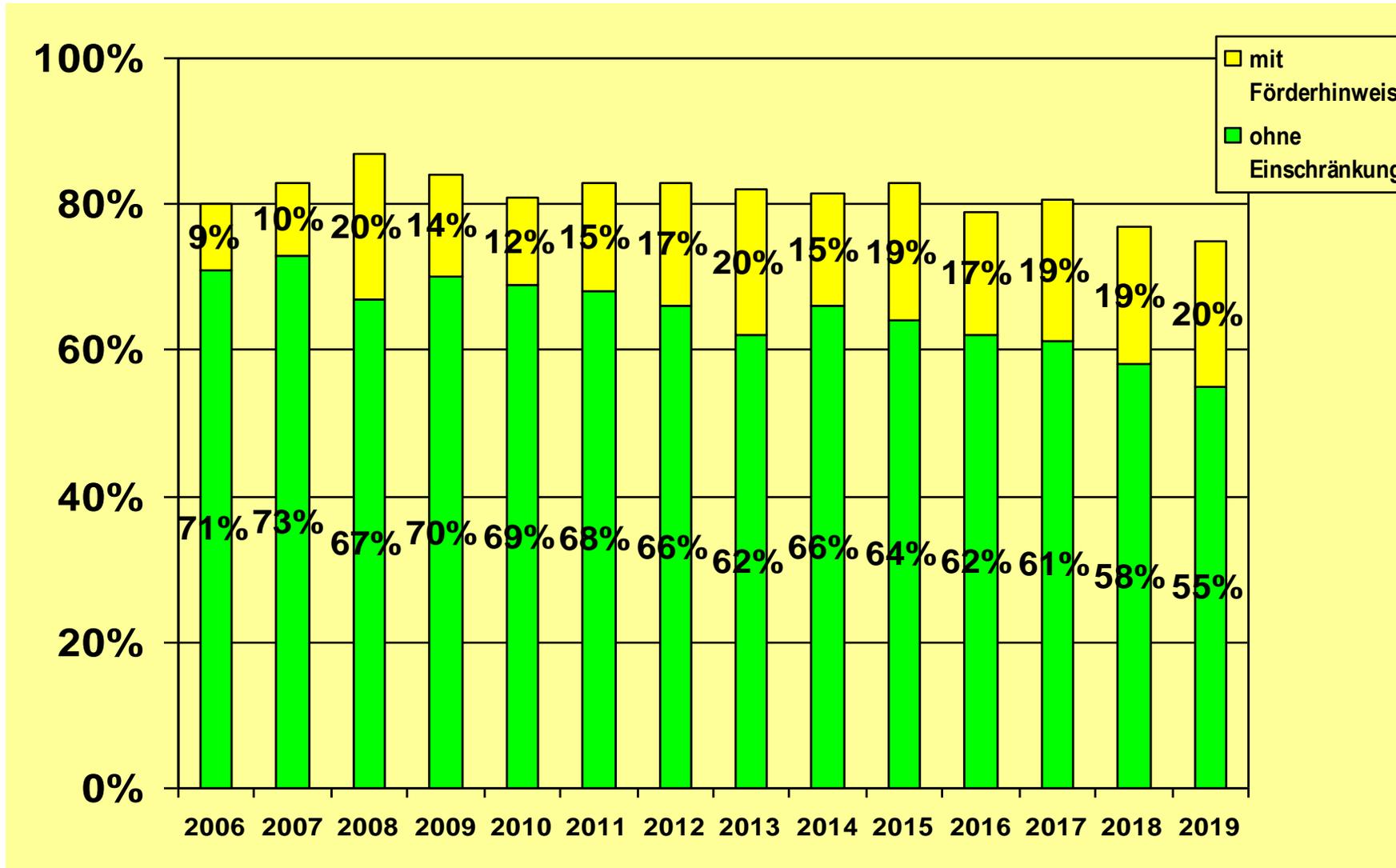
Inhalte der Schuleingangsuntersuchung

- **Anamnese**
- **Hör- und Sehtest**
- **Geistige (kognitive) Fähigkeiten:**
Verständnis von Zahlen, Formen, Farben,
Logisches Denken und Gedächtnis u.a.
- **Sprache**
- **Fein- und Ganzkörpermotorik**
- **Körperliche Untersuchung**
- **Beurteilung des Verhaltens**

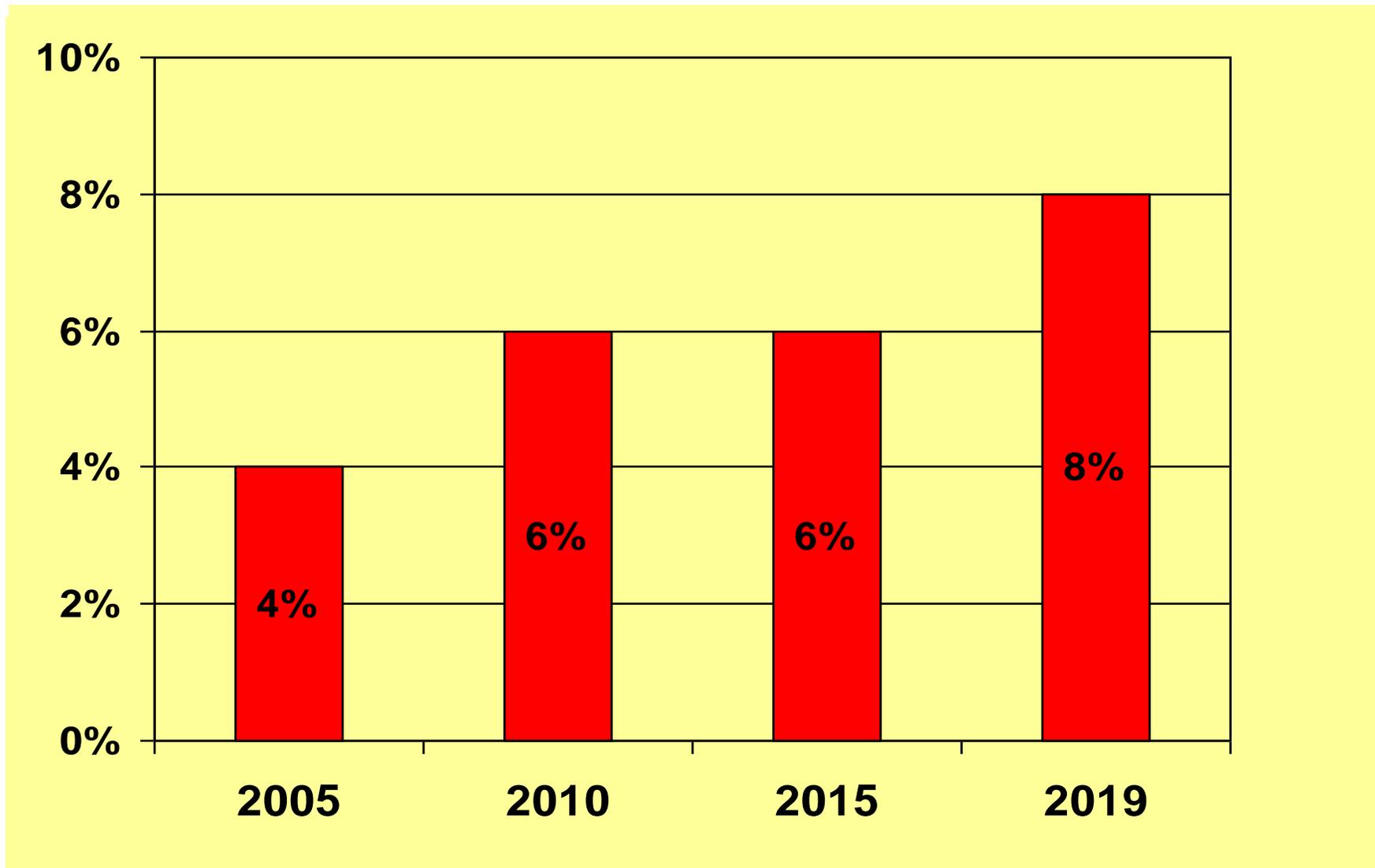
Empfehlungen aufgrund der Schuleingangsuntersuchung

- 1. Einschulung ohne Einschränkung**
- 2. Einschulung mit Förderhinweis für Teilbereiche** z.B. Feinmotorik, Mengenverständnis, Ausdauer und Konzentration
- 3. Zurückstellung vom Schulbesuch**
- 4. Überprüfung auf sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf** z.B. Lernen, Sprache, geistige Entwicklung

„Einschulung empfohlen“



Sonderpädagogische Unterstützung empfohlen



Wie ist der KJÄD mit den Herausforderungen der Pandemie umgegangen?

- 1. WAS hat der KJÄD unter bestmöglichem Einsatz der reduzierten Personalressourcen und unter Berücksichtigung der eingeschränkten Untersuchungsmöglichkeiten in 2020 und 2021 mit den Kindern gemacht ?**
 - 2. WARUM haben wir das so gemacht ?**
 - 3. WAS ist dabei herausgekommen?**
- wichtig: dabei können wir KEINE Horizontal- oder Vertikalvergleiche liefern, sondern müssen uns auf die „Spitzen der Eisberge“ beschränken.**



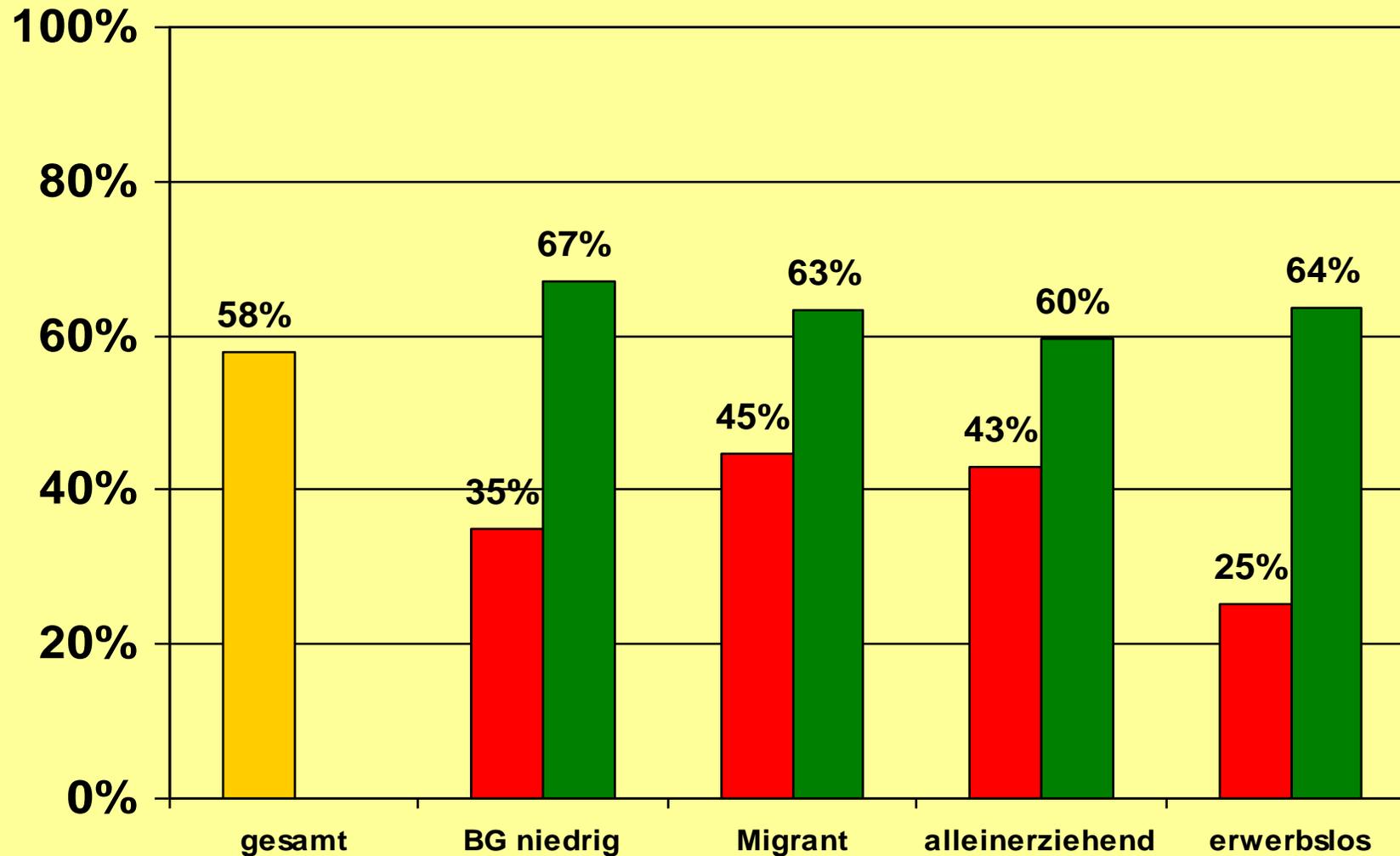
Ergebnisse aus den Schuluntersuchungen

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst des Gesundheitsamtes Peine

Potentiell belastende Faktoren...

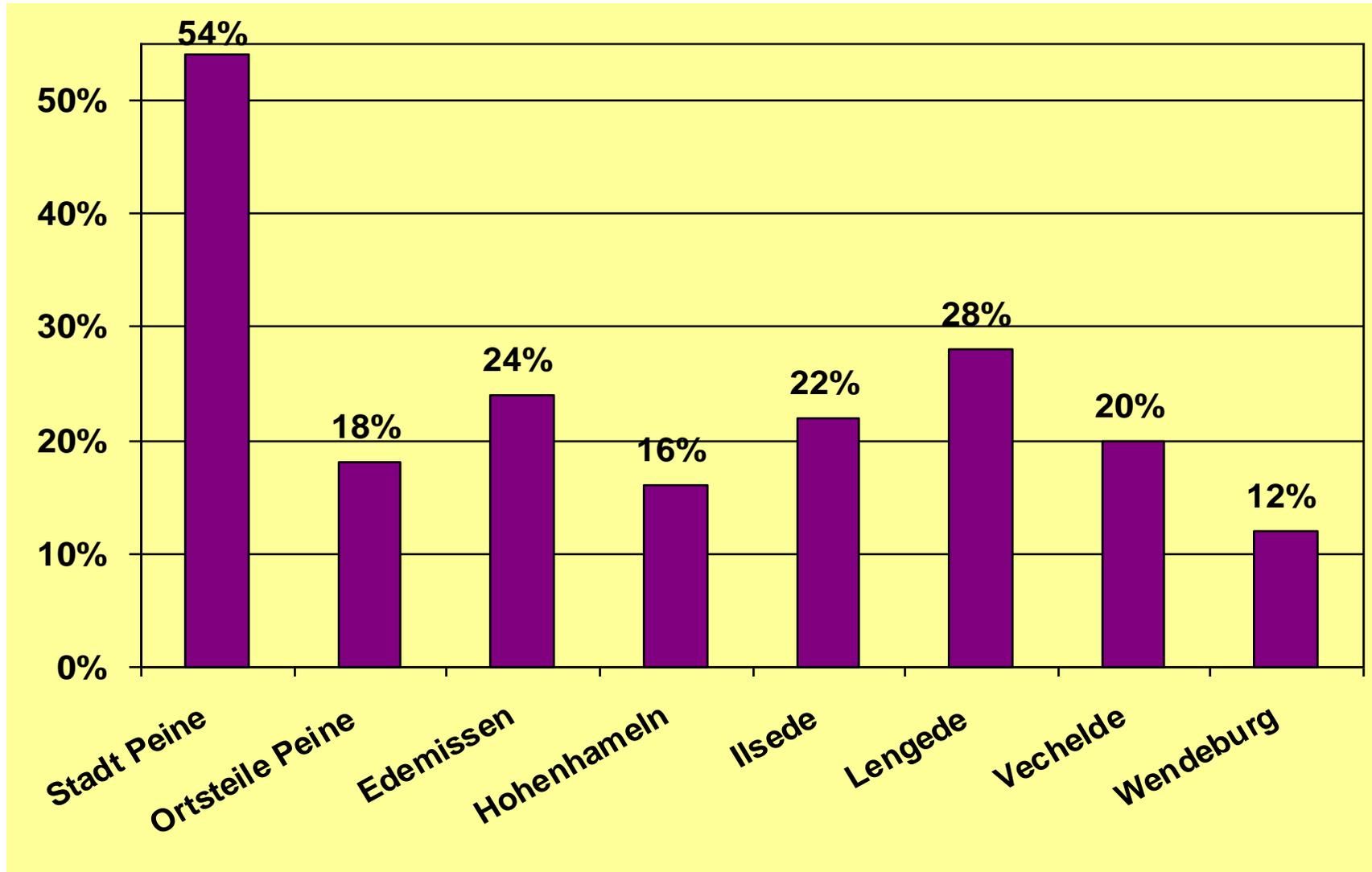
Die „üblichen Verdächtigen“...

Altersentsprechender Entwicklungsstand in Korrelation zu sozialen Faktoren 2018

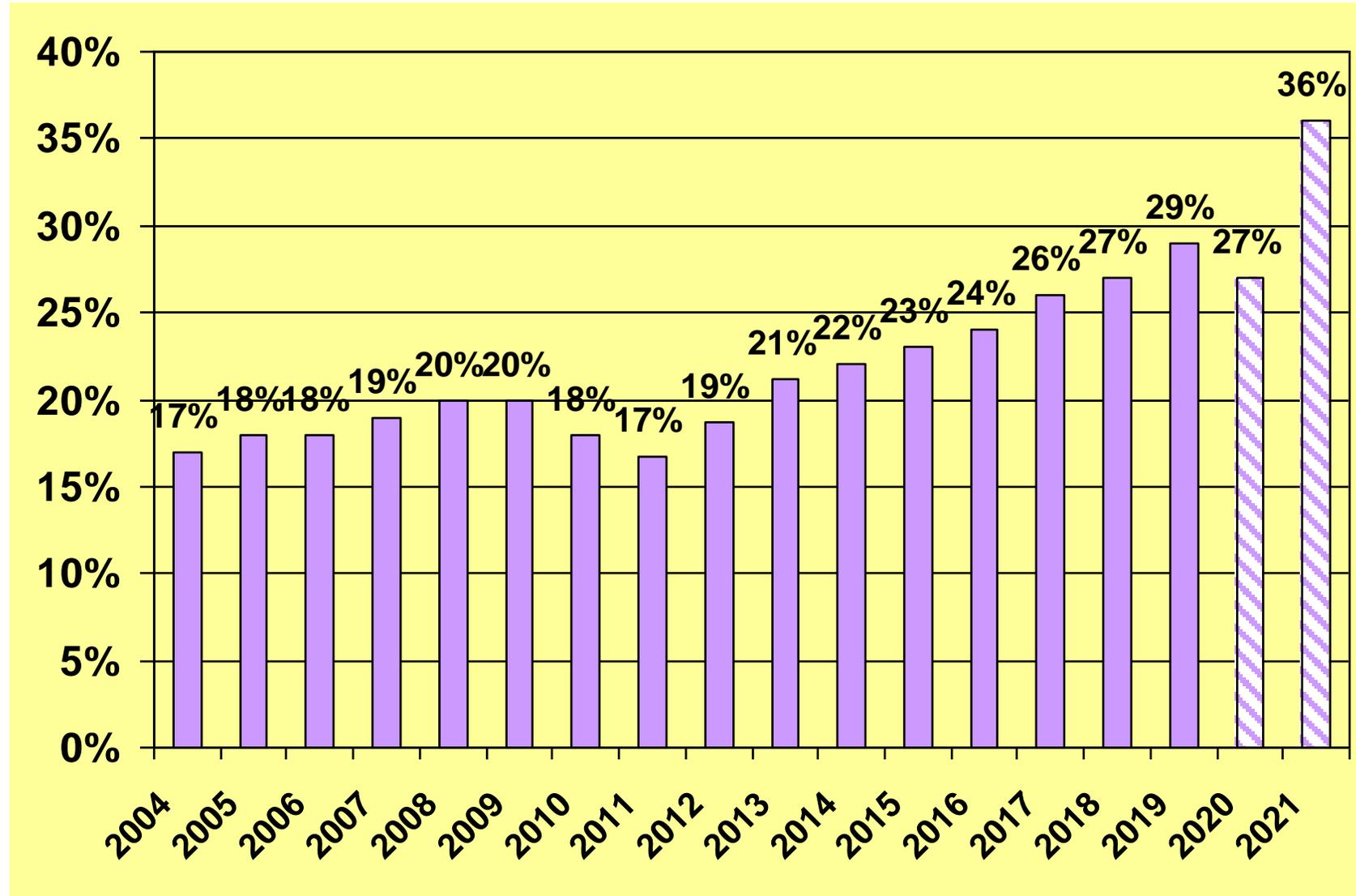


Blick in die Sozialräume...

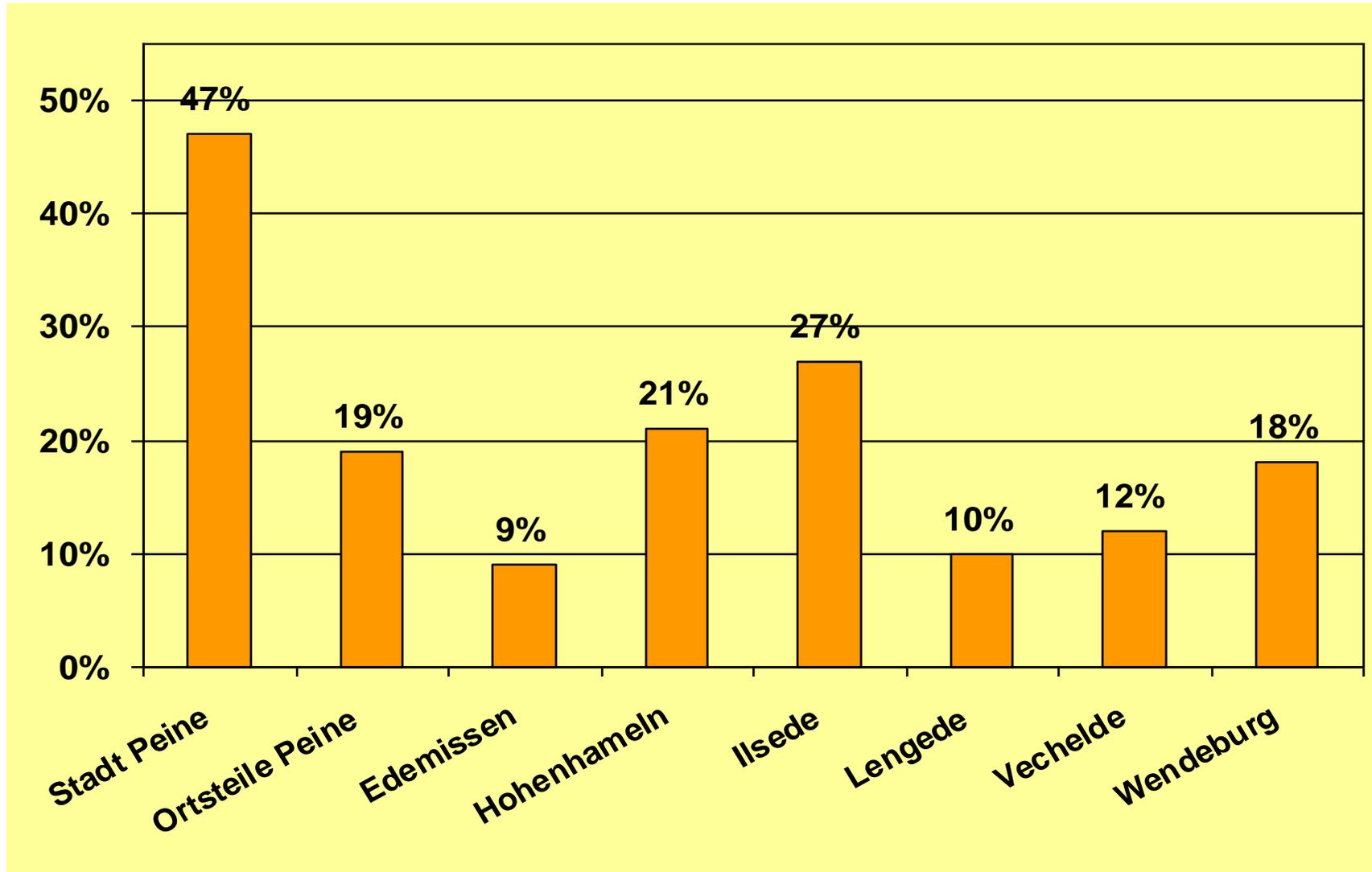
Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in den Bezirken 2018



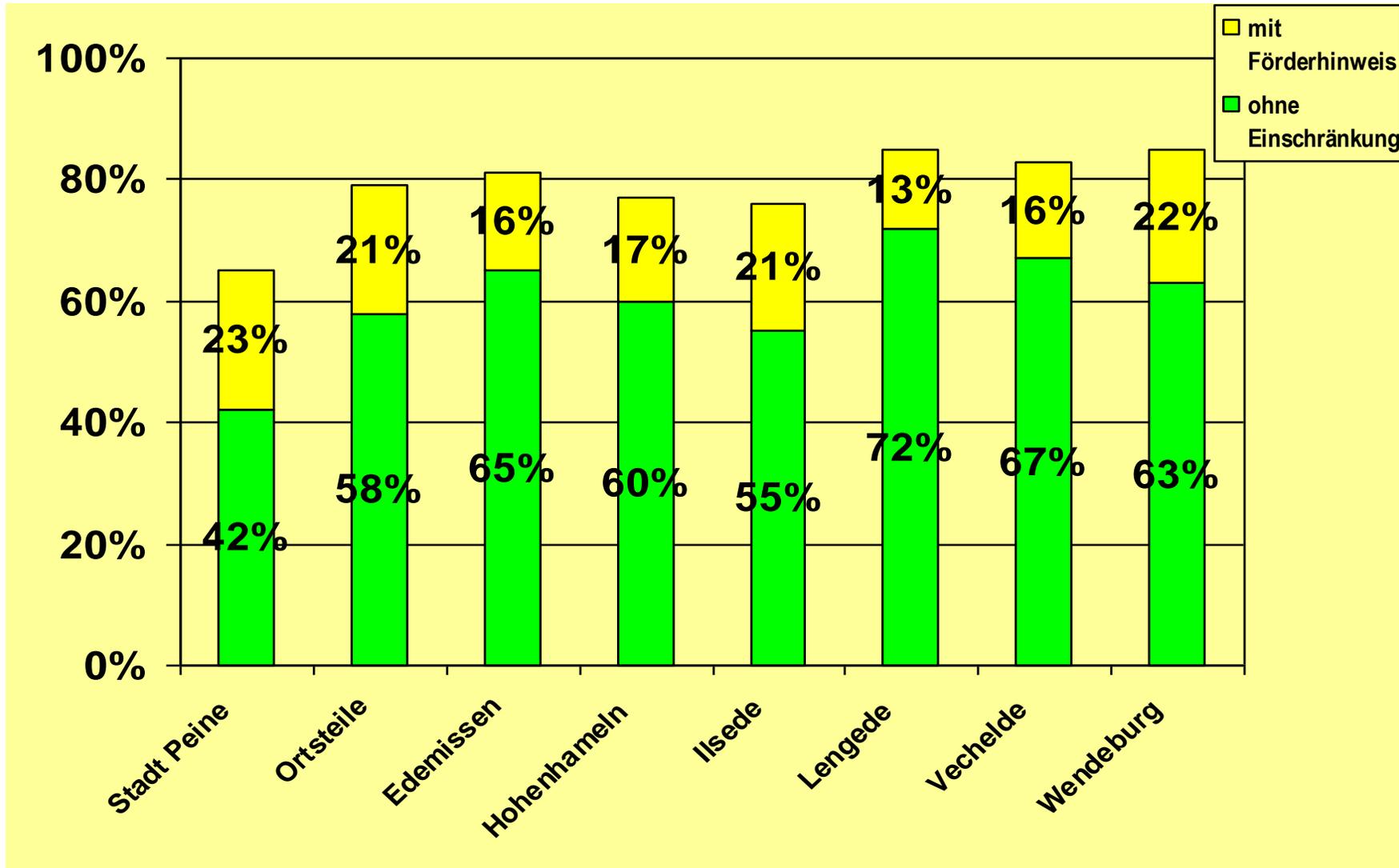
Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund im Bezug auf die Zahl der jeweils in dem Jahr untersuchten Kinder



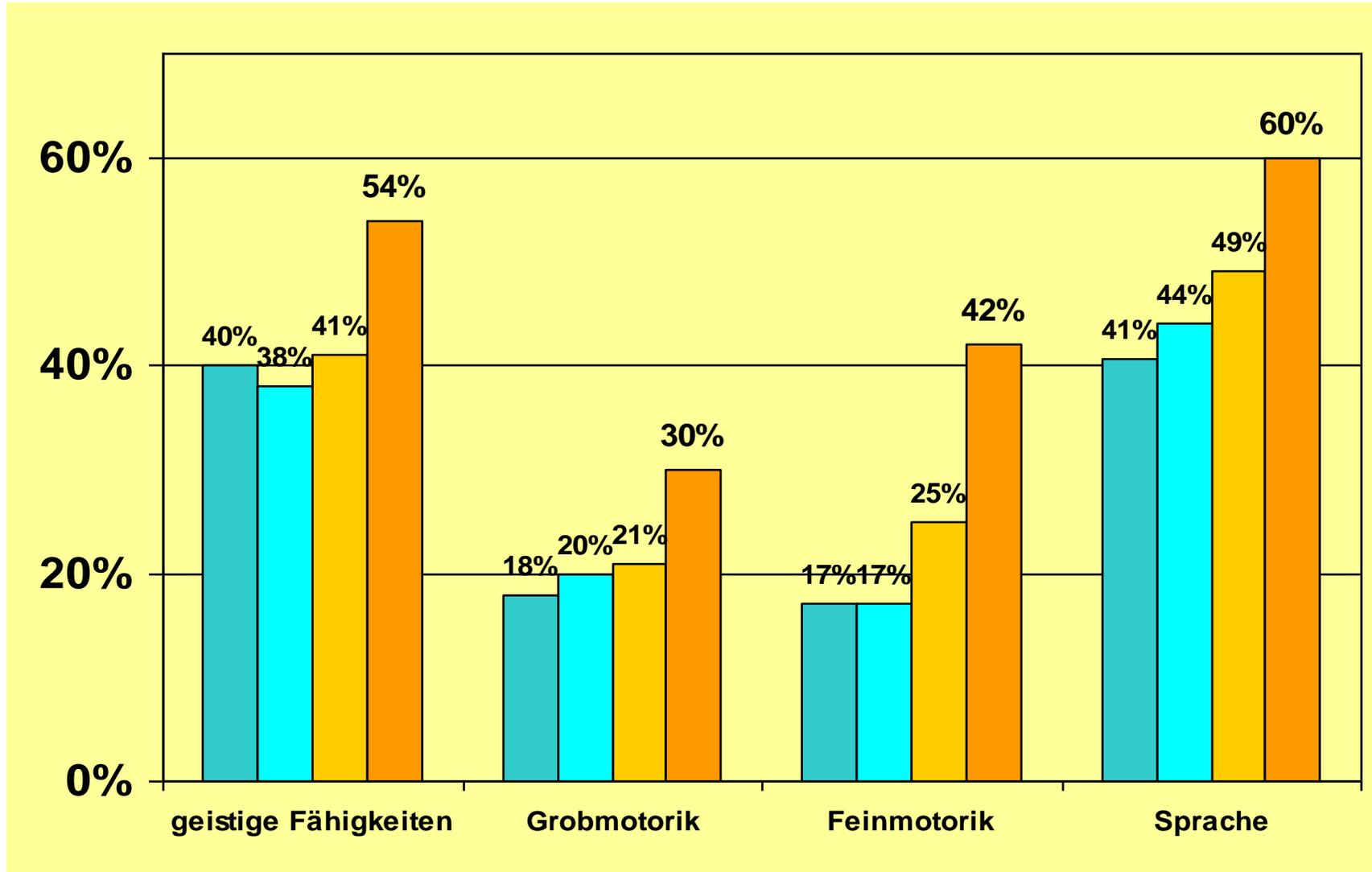
Anteil der Kinder aus Familien mit niedrigem Bildungsgrad in den Bezirken 2018



„Einschulung empfohlen“ nach Bezirken 2018



Auffällige Ergebnisse SEU 2018 und 2019 und in den Pandemie Jahren



Die ewige Baustelle: SPRACHE!

Wie viele Kinder können KEIN oder nur „radebrechend“ Deutsch, wenn sie in die Schule kommen?

**Das sind 101 (absolut) Kinder des Jahrgangs 2019
(entsprechend 7%)**

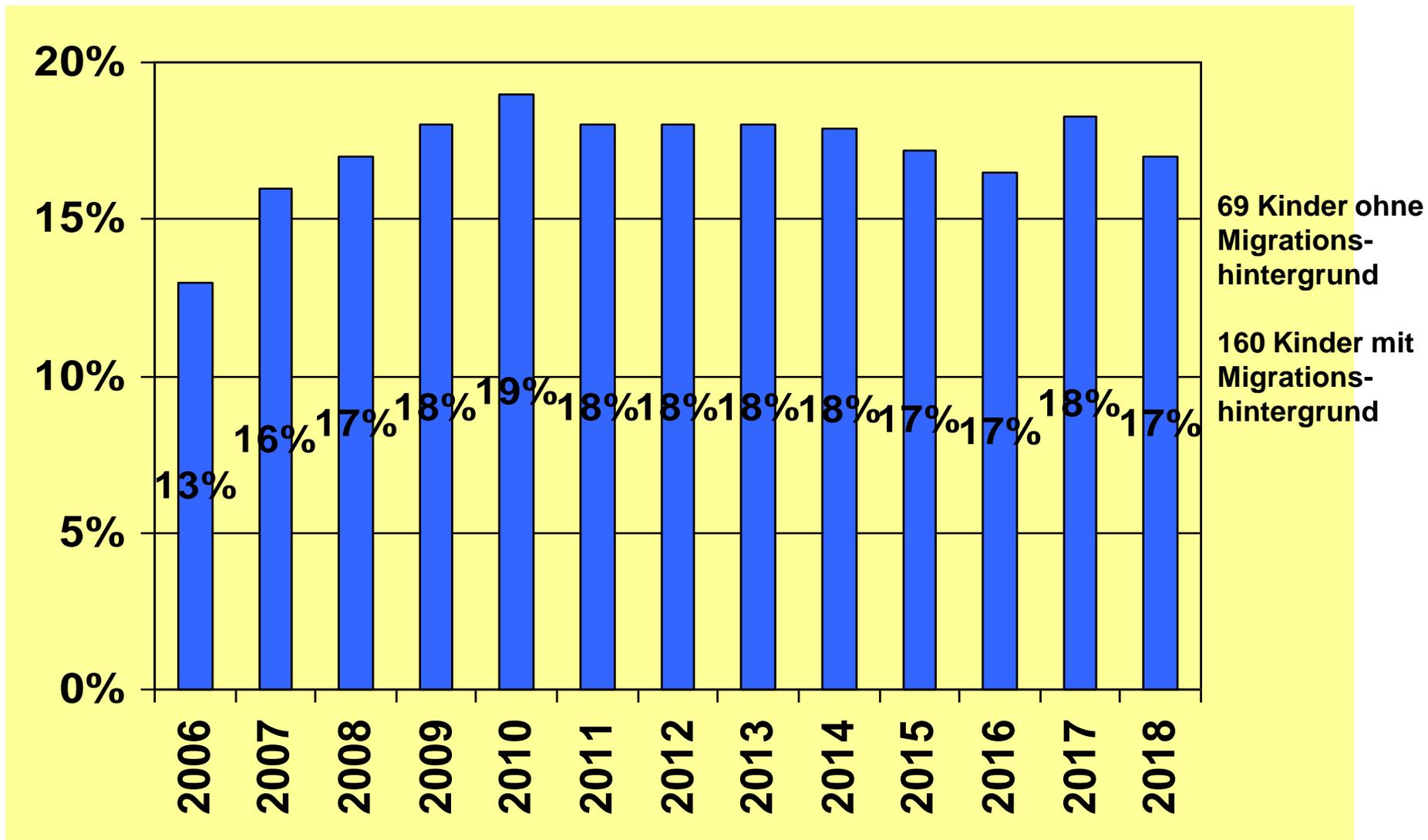
Bei den „Kernstadtschulen“ sind es 60 Kinder (24%).

**Im letzten repräsentativ erfassten Jahrgang, also 2019,
hatten 73 % Kinder die Muttersprache deutsch.**

Bei den „Kernstadtschulen“ waren es 45%.

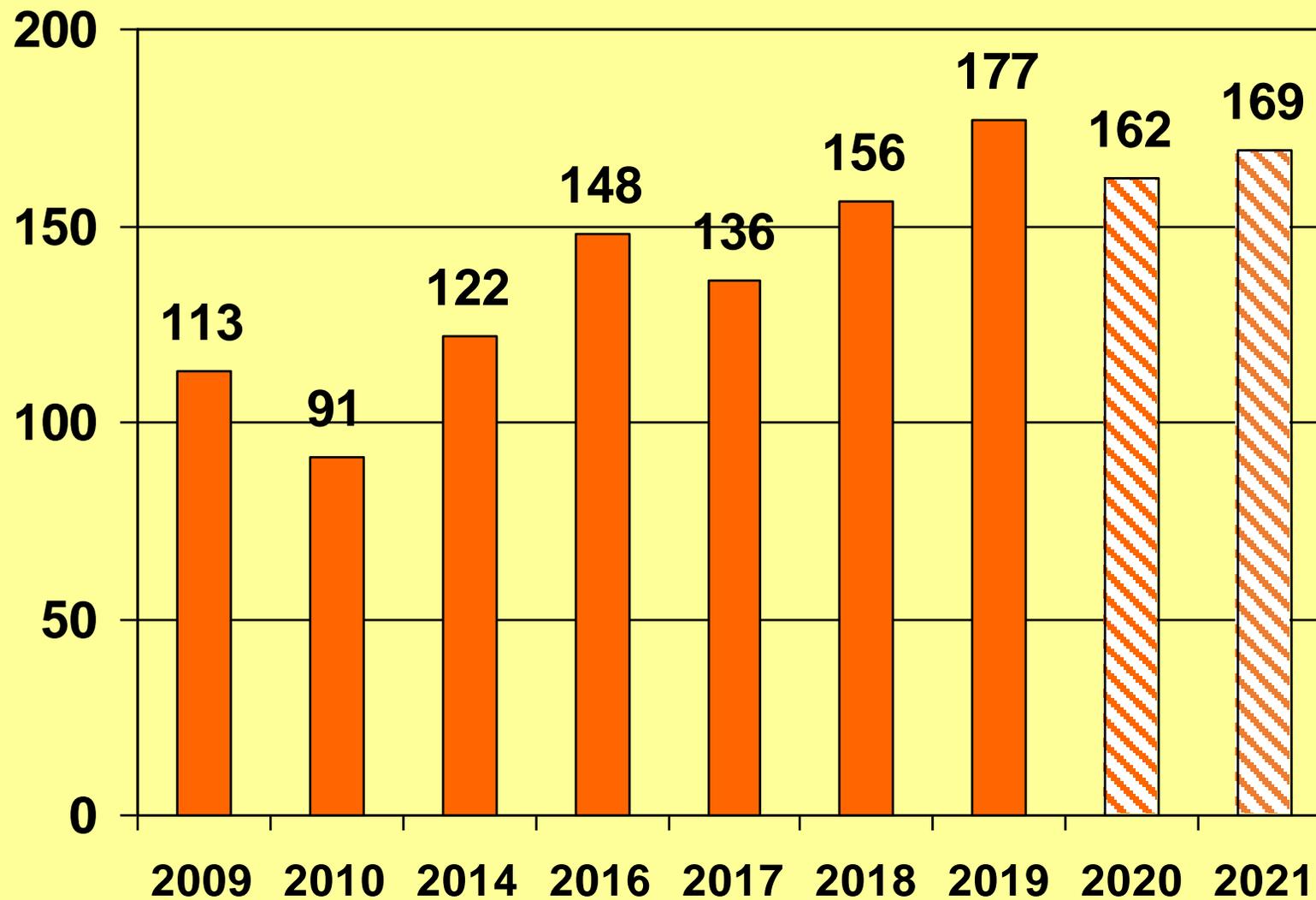
**40 (!) Kinder (Absolutzahl, mindestens) konnten sich
NICHT auf Deutsch verständigen, obwohl sie nachweislich
in Deutschland geboren sind.**

Rückblick: Teilnahme an der Sprachförderung

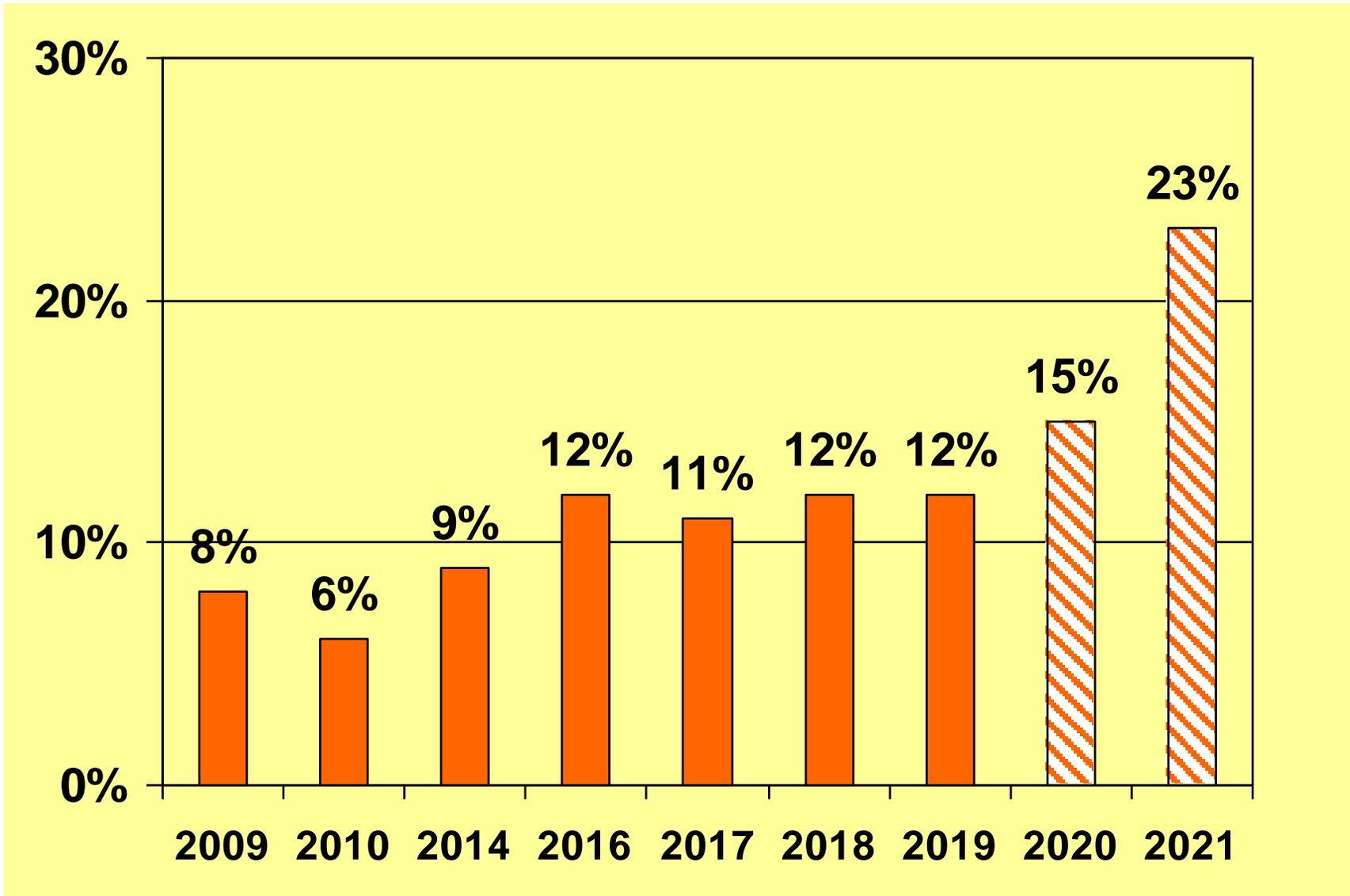


Die seelische Not der Kinder

Verhalten „interventionsbedürftig“ (Absolutzahlen)



Verhalten „interventionsbedürftig“ (in Relation zu der Anzahl untersuchter Kinder)





Die „Vierjährigenuntersuchung“ im LK Peine

Effekt der Kindergartenuntersuchungen auf die Schulreife

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst des Gesundheitsamtes Peine

Konzept der Kindergarten-Untersuchungen

- **Frühe Erkennung von Gesundheits- und Entwicklungsstörungen**
- **Bereiche:**
 - Sprache, Wahrnehmung**
 - Fein- und Grobmotorik**
 - Mitarbeit und Verhalten**
 - Seh- und Hörtest**
 - Vorsorge- und Impfstatus**
- **Untersuchung vor Ort**
- **Befunddokumentation und Beratungsgespräch**
- **Kontaktaufnahme und interdisziplinäre Zusammenarbeit mit „benachbarten“ Institutionen**

Einfließen der Ergebnisse der KiGU bei der SEU

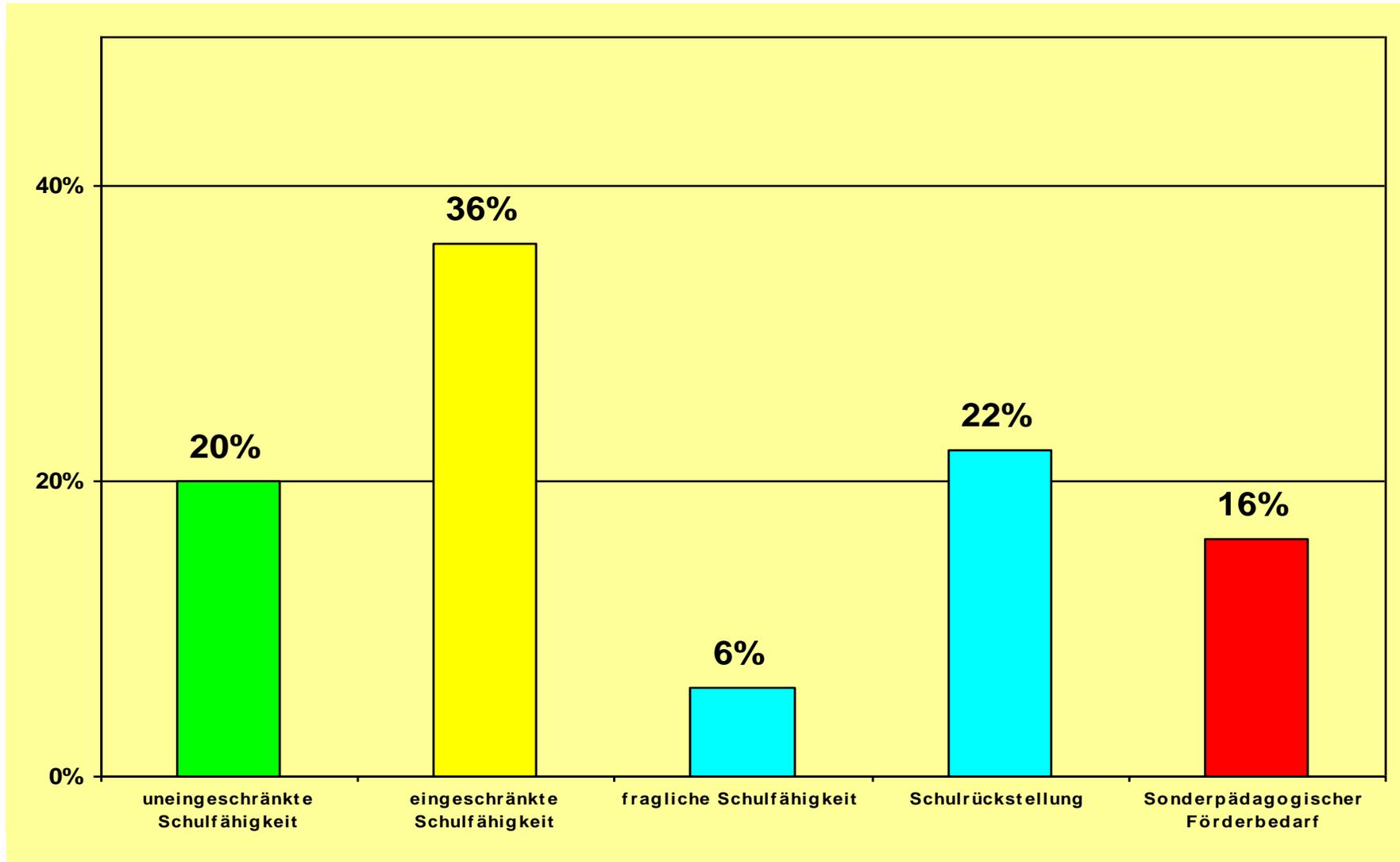
Wenn zum Zeitpunkt der KiGU

große Entwicklungsauffälligkeiten bestehen und

das Erlangen der Schulreife in 2 Jahre fraglich ist, dann werden sie als „Sorgenkind“ definiert und

die Akten liegen dann bei der Schuleingangsuntersuchung vor und es erfolgt eine **Evaluation der Ergebnisse.**

Ergebnisse der 147 ausgewerteten „Sorgenkinder“ aus dem Jahr 2019

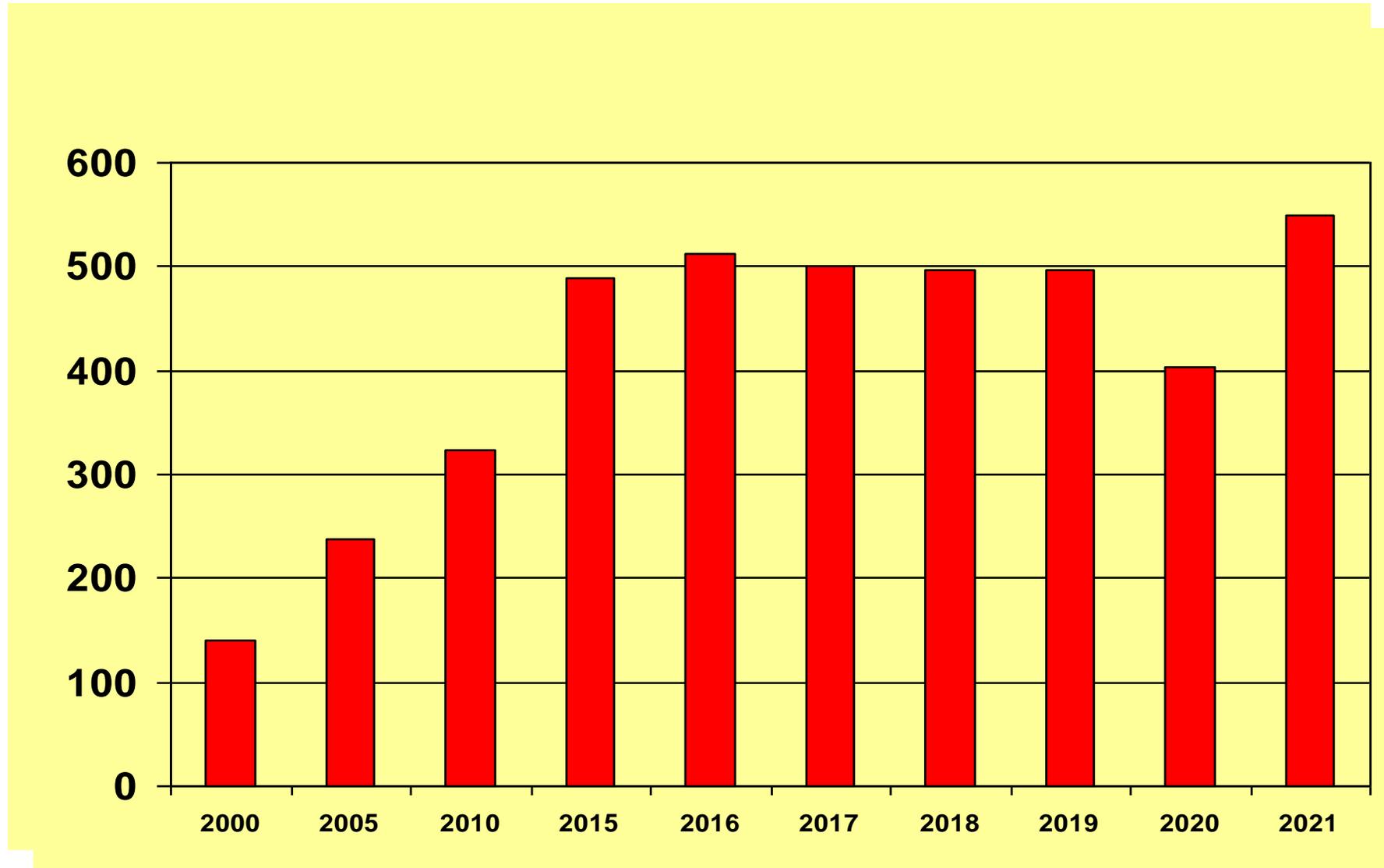




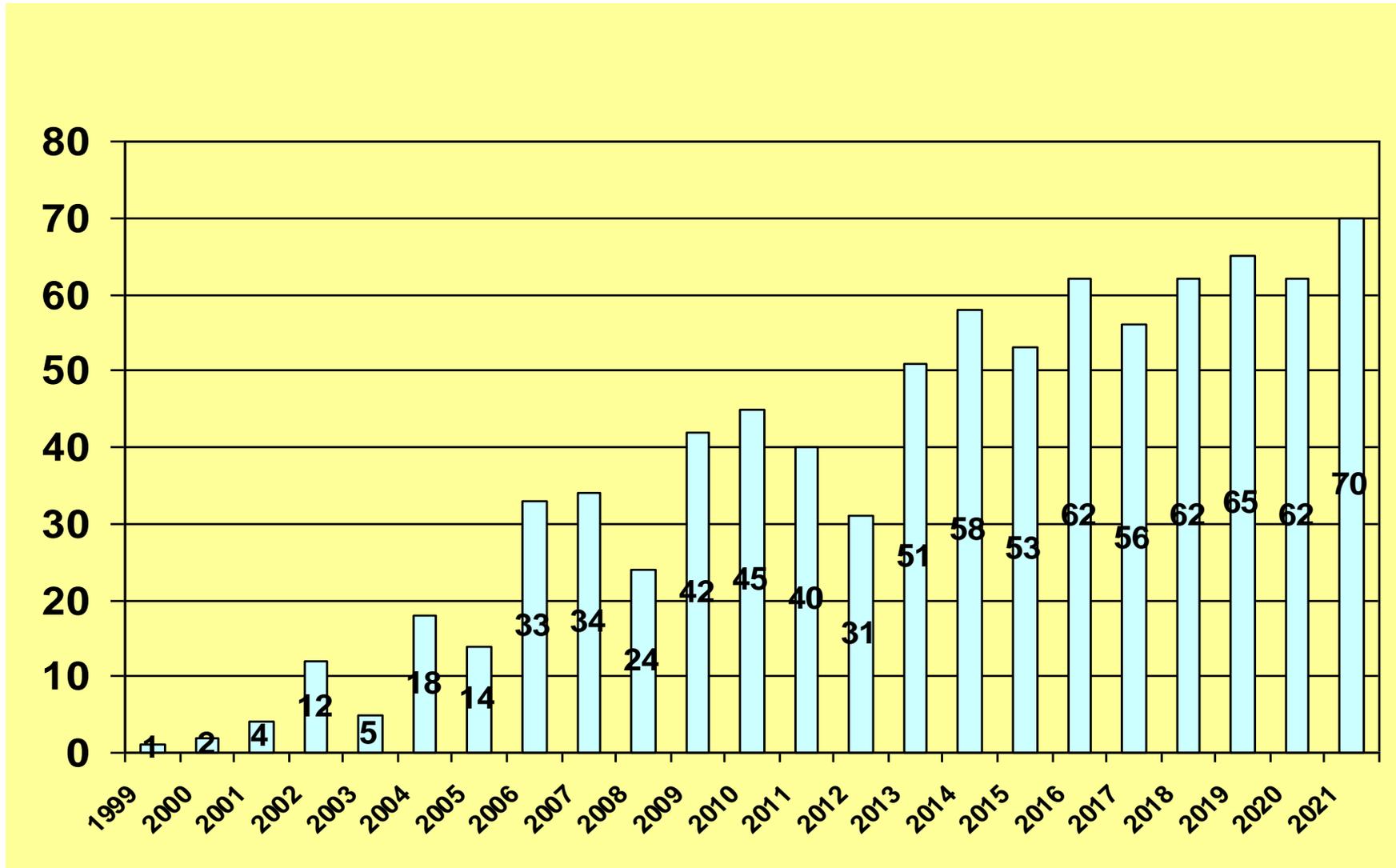
Kinder im LK Peine, die Eingliederungshilfe benötigen (Stellungnahmen nach §99 SGB IX und BTHG)

- **Kinder mit teilstationärer heilpädagogischer Förderung**
- **Bedarf an Integrationshelfern (Einzelfallhelfer, Schulbegleiter)**
- **Ambulante heilpädagogische Frühförderung**

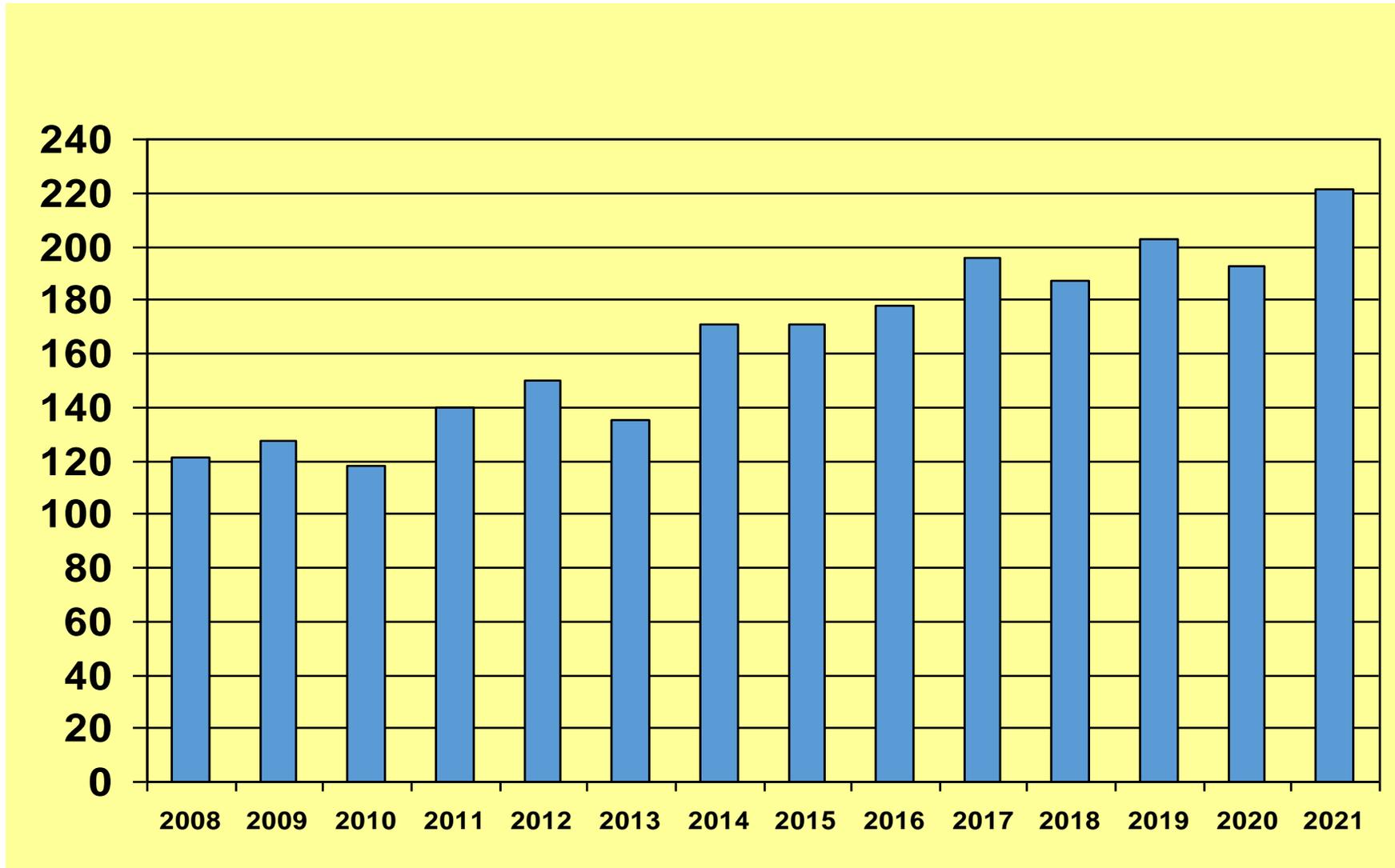
Anzahl der Stellungnahmen zur Eingliederungshilfe



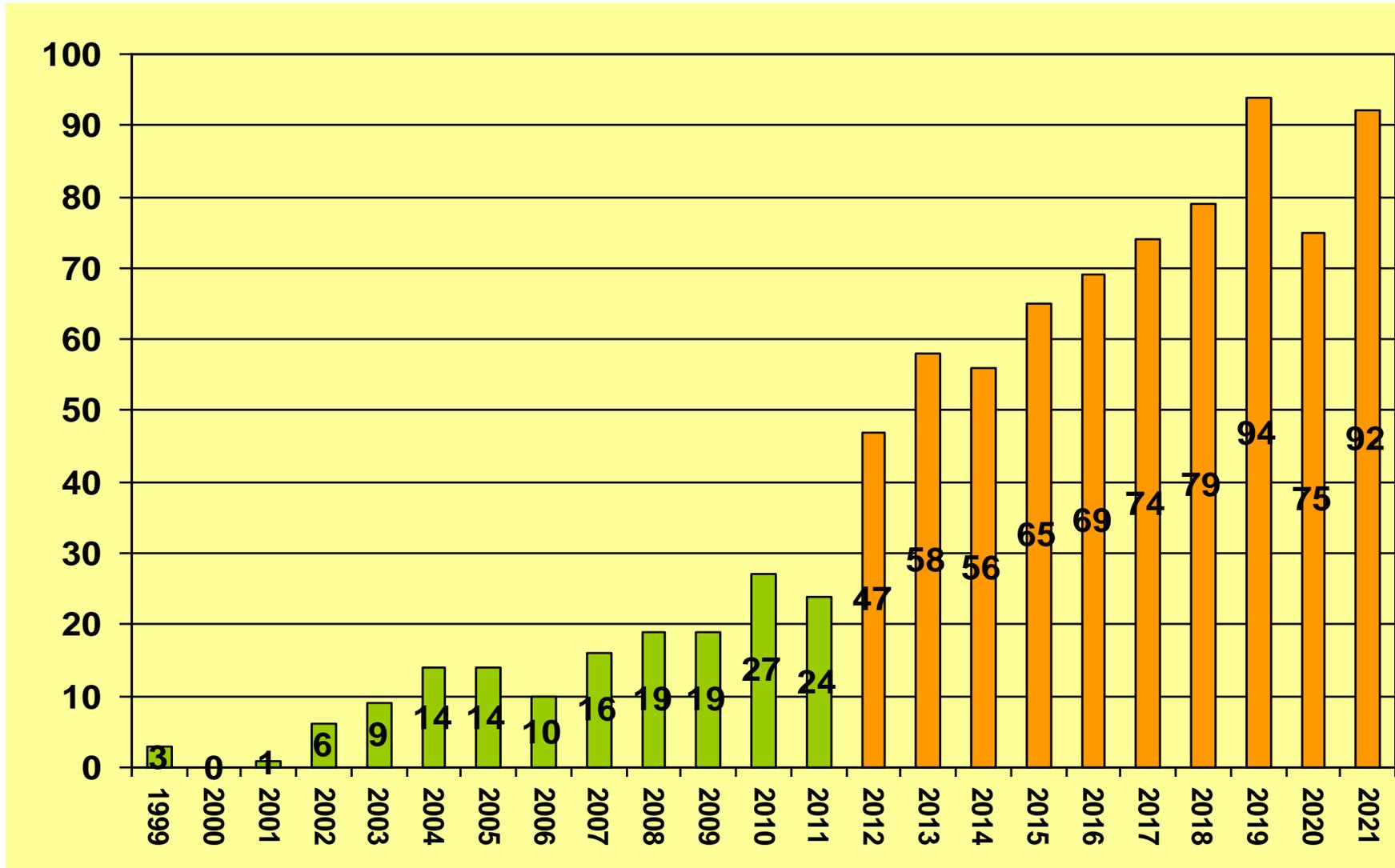
Erstanträge für Kinder zur teilstationären heilpädagogischen Förderung auf integrativen Plätzen in „peripheren“ Kitas



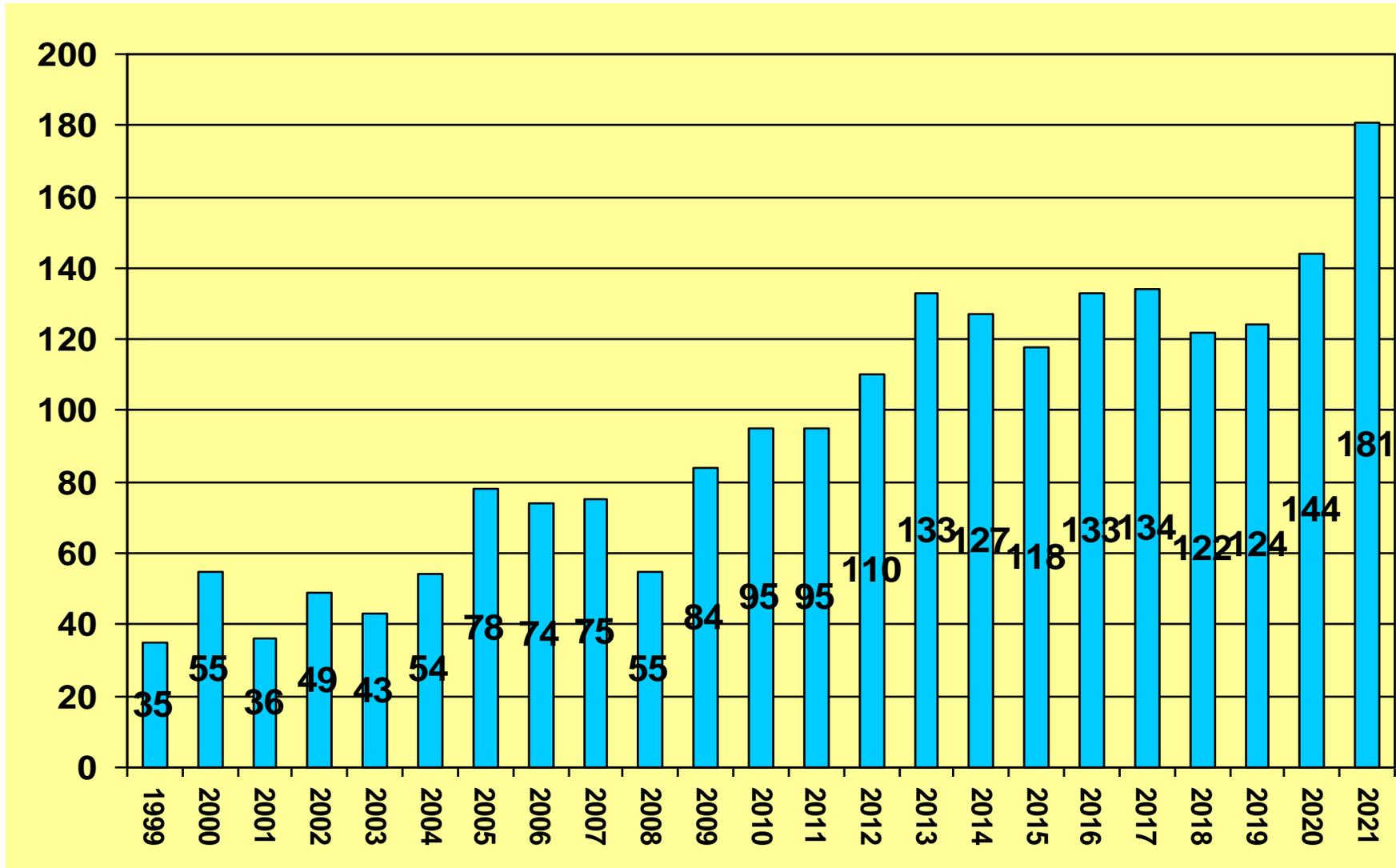
Kinder mit laufender heilpädagogischer Förderung, „Bestand“ in den Jahren 2008 - 2021



Erst- und Verlängerungsanträge Schulbegleiter vor und nach Einführung der Inklusion



Gutachtenstatistik Frühförderung (Erstanträge)





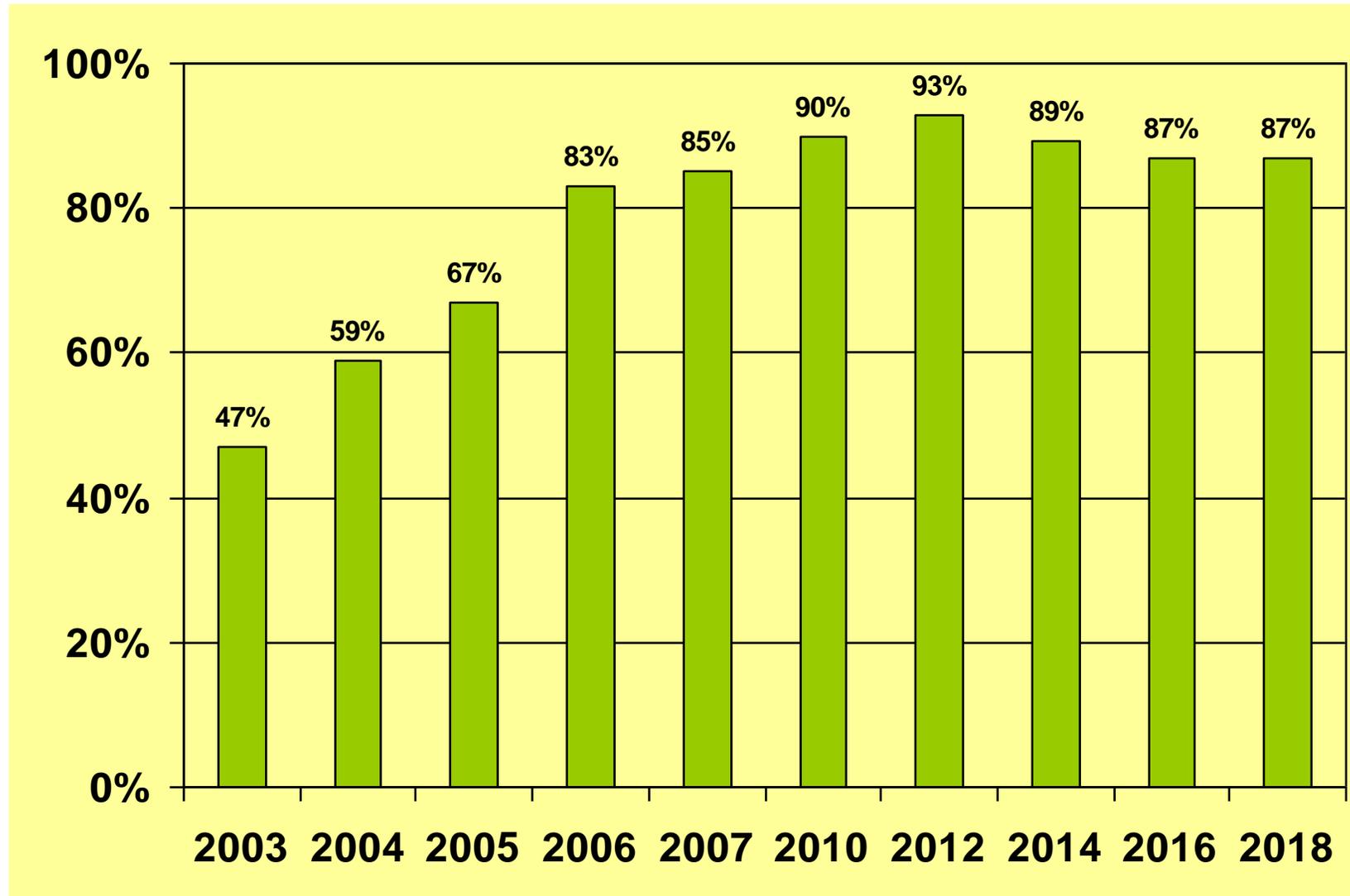
Impfen – aktueller denn je !

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst des Gesundheitsamtes Peine

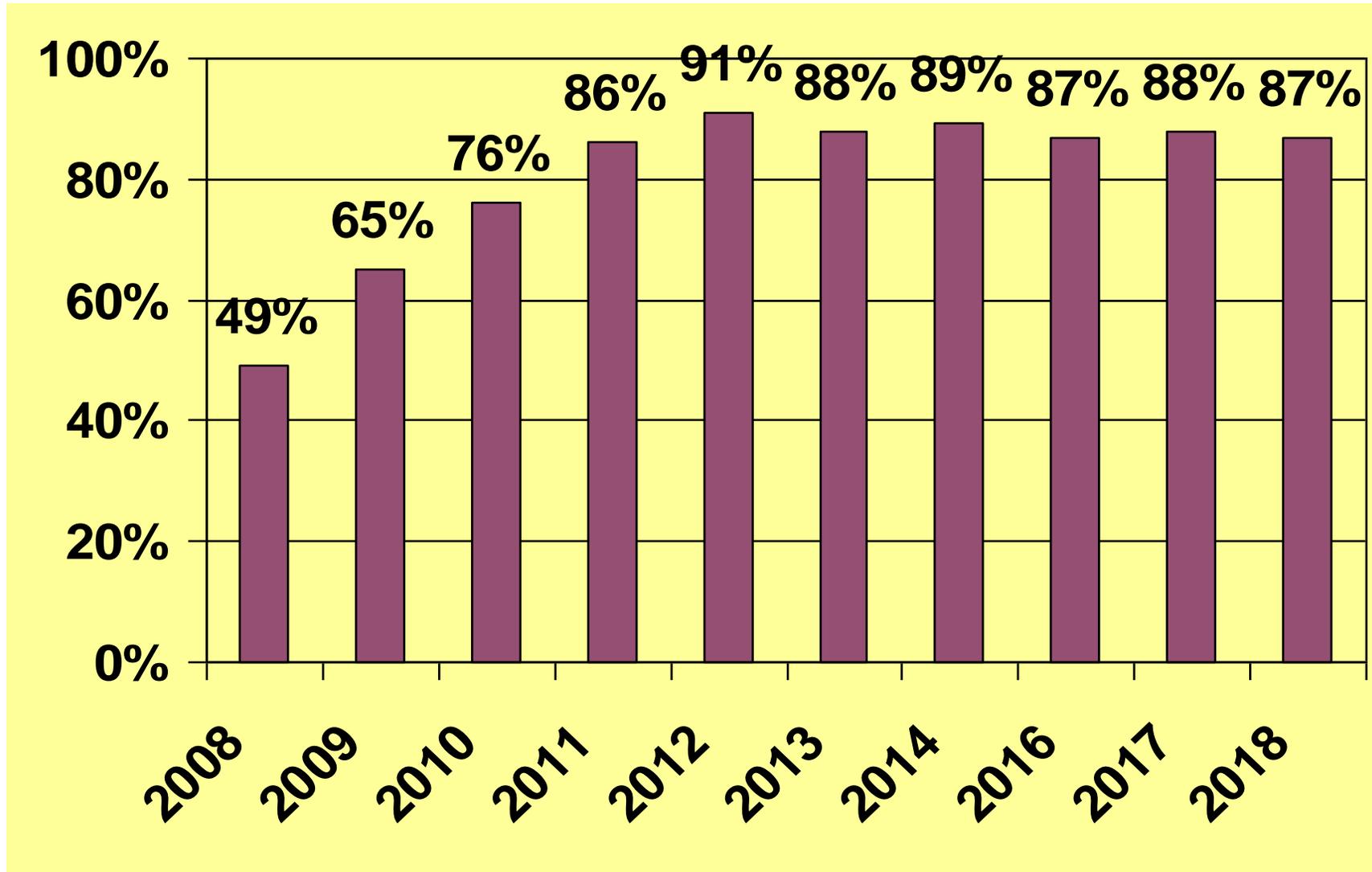
Impfverhalten

- 89 % Impfbuch vorgelegt
- Grundlage der Bewertung sind die allgemeinen Impfempfehlungen der STIKO (ständigen Impfkommission)

Impfschutz gegen Masern vollständig („Minimal-Wert“)



Impfschutz gegen Meningokokken C bezogen auf alle Kinder (min)





Fazit

Die „Schere“ klappt immer weiter auseinander.

Krisen wirken wie ein Brennglas und verstärken diesen Effekt.

Die Bildungs- und Teilhabechancen der Kinder sind in hohem Maße abhängig von den sozioökonomischen Ressourcen ihrer Umgebung - umso mehr in einer Krise.

Der sozialkompensatorische Auftrag der Kommune mit ihrem ÖGD / KJÄD nimmt an Bedeutung zu.

1. Die **Schuleingangsuntersuchung** ist die zentrale sozialpädiatrische Maßnahme des ÖGD, die allen Kindern zuteil werden muss.
2. Kinder, die behindert oder von Behinderung bedroht sind, müssen zur **Begutachtung** kinderärztlich durch den KJÄD untersucht werden.
3. Das Modell der „**Vierjährigenuntersuchung**“ hat sich als Maßnahme zur Verbesserung der Startbedingungen zur Einschulung sehr bewährt. Der Landkreis Peine hat damit seit 2008 eine Vorreiterrolle eingenommen.

**Vielen Dank
für Ihr Interesse
und dass Sie mit uns
durchgehalten haben!**

